

Workshopangebot für Ehrenamtliche

Das Projekt „Konfliktsensitive Flüchtlingsarbeit“ richtet sich an ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg engagierte Menschen.

Interaktive und vielfältig aufbereitete Lernmodule bilden den Rahmen der Workshops. Sie laden neben der Auseinandersetzung mit Konflikten auch zu einem offenen Austausch über ehrenamtliches Engagement, individuelle Erfahrungen oder praktische Fragen in diesem Feld ein. Damit soll dazu ermutigt werden, sich frühzeitig mit Konflikten zu beschäftigen und sie als natürliche Handlungsform im alltäglichen Miteinander zu betrachten.

Der eintägige Workshop besteht aus einem Einführungsmodul und einer Auswahl an Vertiefungsmodulen. Die Vertiefungsmodule können je nach Interesse und Bedürfnis der Teilnehmenden im Vorfeld ausgewählt werden. Die Workshops können ab sofort in ganztägiger oder halbtägiger Form angefragt werden.

Die Workshops werden ab Juni 2016 durchgeführt. Die Kosten für die ersten 40 Workshops werden von der Baden-Württemberg Stiftung übernommen.

Partner und Förderer

Das Projekt „Konfliktsensitive Flüchtlingsarbeit“ wird von der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen des Programms „Willkommen in Baden-Württemberg! Engagiert für Flüchtlinge und Asylsuchende“ gefördert. Lokaler Partner des Projekts ist das Asylzentrum Tübingen e.V.



Module

Einführungsmodul

Konflikte Verstehen

Ausgangspunkt konstruktiver Konfliktbearbeitung ist das Erkennen worum es in einem Konflikt tatsächlich geht. Szenarien aus der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit tragen dazu bei, das Konfliktverständnis zu erweitern und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu diskutieren.

Vertiefungsmodule

Streitkultur

Anhand von Cartoons erarbeiten wir gemeinsam die Stufen der Konflikteskalation und identifizieren Möglichkeiten der Intervention und Deeskalation.

Gewaltfreie Kommunikation

Das Modul vermittelt durch interaktive Übungen erste Grundlagen der einfühlsamen und gewaltfreien Kommunikation.

Beobachtung und Bewertung

Mittels kurzer Sequenzen aus dem Dokumentarfilm „ZwischenWelten“ üben und reflektieren wir gemeinsam den Unterschied zwischen beobachtender und bewertender Kommunikation.

Zusammenleben

Kultur oder vielmehr unser Kulturverständnis prägen unsere Wahrnehmung und unsere Vorstellung von Zusammenleben. Diese Modul schärft die Sensibilität für damit einhergehende Herausforderungen.

Abschlussmodul

Friedensfähigkeit

Weltweit engagieren sich viele Menschen für den Frieden. Auch in der Flüchtlingsarbeit können wir hierzu einen Beitrag leisten. Welche Kompetenzen und Fähigkeiten benötigen wir, um mit unserem Engagement Frieden zu stiften?

Kontakt

Berghof Foundation, Corrensstrasse 12, 72076 Tübingen
Telefon: +49 (7071) 920510, Fax: +49 (7071) 920511
Dagmar Nolden, d.nolden@berghof-foundation.org
www.berghof-foundation.org